

Das GRÜNE in der Bürgerschaft

Aus der Stadtbürgerschaft vom 17. Juni 2014

Zur Übersicht und zu den Dokumenten: <http://gruenlink.de/rvu>

Die Regenbogenflagge am Haus der Bürgerschaft hissen

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1968 fand im „Stonewall Inn“ in der New Yorker Christopher Street eine der damals üblichen, teils brutalen Polizei-Razzien gegen Homosexuelle statt, bei der sich erstmals Schwule gegen ihre Verhaftung zur Wehr setzten. Dieses Ereignis gilt gemeinhin als Wendepunkt in der homosexuellen Szene, als Zeichen, sich nicht weiter unterdrücken und diskriminieren zu lassen. Von nun an sollte es nicht mehr nur um das Werben für Toleranz sondern auch um den Stolz auf die eigene Identität gehen. Diesem „Stonewall-Aufstand“ wird weltweit um den 28. Juni herum mit dem Christopher Street Day (CSD) gedacht. Bei uns im Nordwesten findet eine CSD-Demonstration in Oldenburg statt, in diesem Jahr am 21. Juni. Im Gedenken an den „Stonewall-Aufstand“ soll am Haus der Bürgerschaft die Regenbogenfahne, international als Symbol für die Vielfalt an Lebensweisen, gehisst werden – so ein heute einstimmig beschlossener Bürgerschaftsantrag.



Der schwulen- und lesbenpolitische Sprecher Björn Fecker hebt hervor, dass die Bremische Bürgerschaft damit im wahrsten Sinne des Wortes Flagge zeigt, wenn es um die Rechte Homosexueller geht. Seit 2007 hat das Parlament alle Benachteiligungen und

Diskriminierungen aus den Landesgesetzen entfernt und darüber hinaus sich ein ums andere Mal deutlich gegen Homophobie ausgesprochen. Bürgermeisterin Linnert hat sich überdies mehrfach für eine Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartnerschaft zur Ehe in den Fragen des Steuerrechts auf Bundesebene eingesetzt. Die Sozialsenatorin Anja Stahmann und ihre Vorgängerin Ingelore Rosenkötter haben sich überdies auf Bundesebene auch für die Rechte Homosexueller bei der Adoption stark gemacht. Diese rot-grüne Regierungskoalition redet nicht nur über die Gleichstellung, sie handelt auch!

Was noch?

Aus der Fragestunde:

Den aufsammeln von Pfandflaschen angewiesenen Menschen soll dieses erleichtert werden. Dazu werden Pfandringe oder -kisten an öffentlichen Müllbehältern angebracht, in die Pfandflaschen oder -dosen abgestellt werden können. Das unwürdige und auch nicht ungefährliche Wühlen in Mülleimern wäre dann nicht mehr nötig.



Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
in der
Bremischen Bürgerschaft

Schlachte 19/20 • 28195 Bremen

Tel.: 0421/3011-0
Fax: 3011-250

fraktion@gruene-bremen.de
www.gruene-fraktion-bremen.de